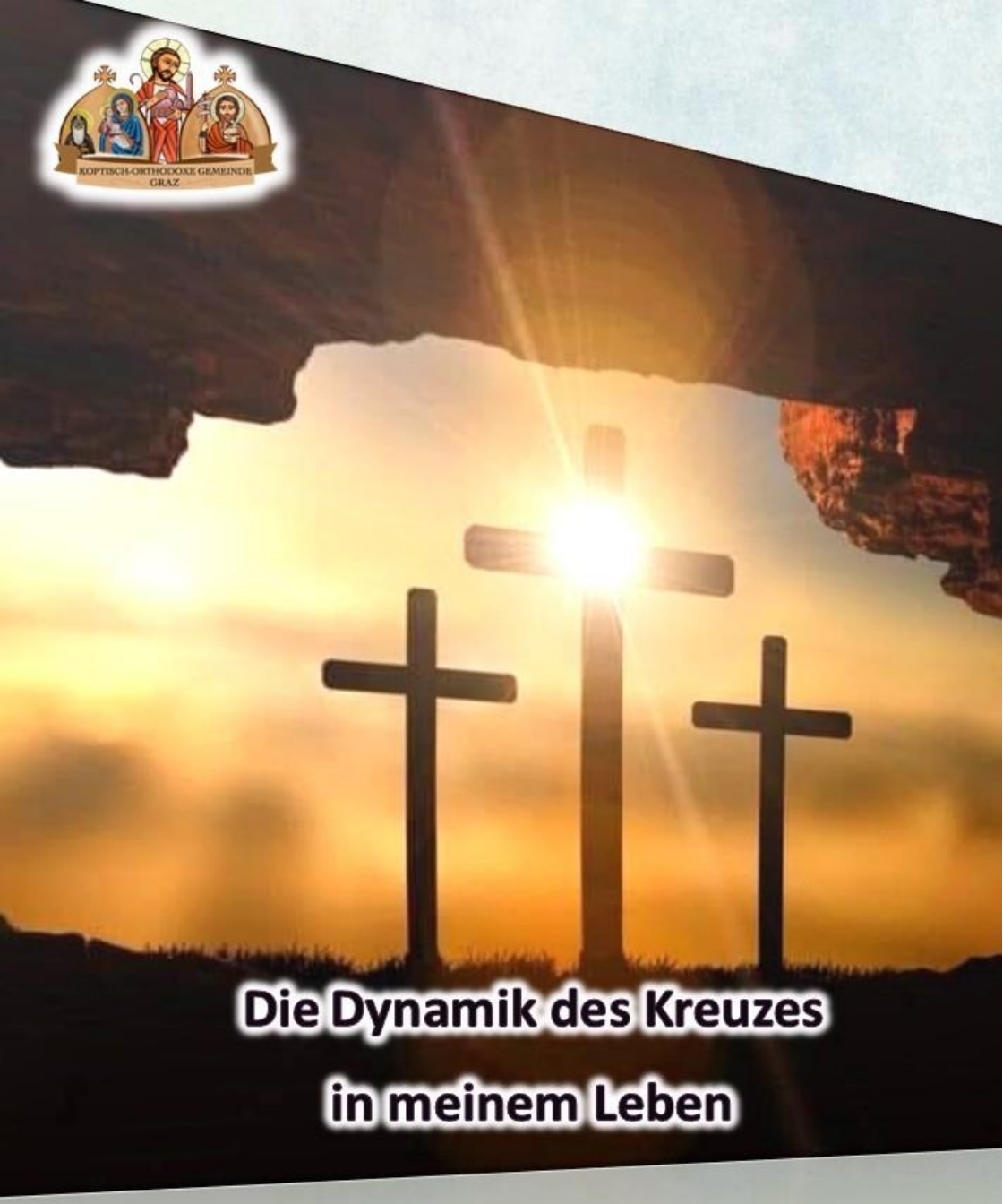


Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben

Pater
Bishoy Kamel

S.H.
Papst Tawadrous II

S.E. Bischof Anba Gabriel,
Bischof von Österreich

Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben

Pater Bishoy Kamel

Der deutsche Text wurde von den Koptischen Jugend aus Österreich überarbeitet

Titel:	Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben
Autor:	Pater Bishoy Kamel
Bearbeitung und Einführung von:	Diakon Julius Y. Rizk
Auflage:	2025 (deutsche Version)
Veröffentlicht von:	Koptisch-Orthodoxe Kirche, Österreich

Alle Bibelzitate sind, sofern nicht anders angegeben, aus folgenden Übersetzungen der Heiligen SchriG entnommen: Einheitsübersetzung und Schlachter 2000

Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben

Lasst uns Kraft schöpfen aus dem Zeichen des Heiligen Kreuzes. Mit ihm treten wir der Welt entgegen und bringen die Welt zu uns.

Wir betrachten einige Sprüche, die Leben und Kraft enthalten, über das Zeichen des lebensspendenden Kreuzes.

⁜ Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben

Das Kreuz ist nicht einfach eine Prüfung oder ein Unglück, das den Menschen trifft. Es ist vielmehr die tägliche Erfahrung der Gemeinschaft mit dem gekreuzigten Jesus. Es ist die Waffe unseres Sieges über die Welt und die Hymne unseres Sieges über die Leidenschaften des Körpers und des Selbst.

⁜ Das Kreuz als Mittelpunkt unserer Beziehung zu Gott

Für den Priester, für den jungen Mann und die junge Frau, für den Studenten an seiner Hochschule, für den Angestellten in seiner Arbeit, für Mann und Frau im täglichen Umgang mit der Welt und den Menschen – in all diesen Momenten ist das Kreuz gegenwärtig.

⁜ Unsere Waffe in spirituellen Kriegen

Es ist die Quelle unserer Liebe und unseres Dienstes für alle. In Zeiten der Not spendet es uns wunderbaren Trost. Es führt uns zu Freiheit, Glück und Hingabe an Gott.

⁜ Wer sein Kreuz verliert, verliert sein Christentum. Wer seine Erfahrung mit dem Kreuz verliert, verliert seine Erfahrung mit dem Vater.

Golgatha war der Ort, an dem der Mensch Gott begegnete – wo Liebe herrschte, Vergebung geschenkt wurde und der Sieg über Ungerechtigkeit und die Welt errungen wurde.

⁜ Das Kreuz ist mein Leben

Es gibt kein Leben außer durch das Kreuz. Das Kreuz und ich stehen in ständiger Wechselwirkung. Ich trage es in mir, und mit ihm wird die Welt gekreuzigt. Daraus schöpfe ich die Erkenntnis der Liebe Gottes zu mir.

⁜ Das Kreuz als Waffe der Reinheit

Reinheit ist das Geheimnis der Stärke. Wenn Unreinheit in das Leben eines Menschen tritt, wird sein Körper zu einem brennenden Ofen, der Begierden entfacht und sich selbst verbrennt. Seine Kraft lässt nach, das Licht seiner Augen erlischt. So endete einst die Arroganz Samsons.

Das Auge ist eine menschliche Kamera. Durch das Auge werden Bilder in den Geist eingeprägt, so wie eine Kamera Bilder auf einen empfindlichen Film aufnimmt. Von diesem Film kann ein Mensch Tausende von Bildern erstellen.

Die Gefahr des Auges liegt daher in seiner Fähigkeit, Bilder für Satan zu speichern. Er macht Tausende von Kopien davon, um sie mir jederzeit zu zeigen, meine Lust zu wecken, mein Leben zu beunruhigen und zu quälen und es in die Hölle zu verwandeln.

Durch das Auge werden Geist und Vorstellungskraft zu einem Zentrum für Bilder, die ihnen angezeigt werden, selbst nach vielen Jahren, selbst in Träumen, selbst nach Reue und Beichte.

Mein Gott, du hast mir gezeigt, wo ich anfangen soll. Du hast mir sogar gesagt, es wäre besser für dich, dir das Auge auszureißen.

Mein Gott, wie kann ich das verlorene Licht meines Körpers und das Licht meiner Augen wiedererlangen?

Soll ich meine Augen schließen oder sie ausreißen?

⁜ Gewaltenteilung

Der Mensch verfügt über drei entscheidende Kräfte: **den Blick**, **den Geist** und **das Herz**. Sie sind die gefährlichsten Kräfte in unserem Leben.

Um die Reinheit des Auges wiederherzustellen, müssen Geist und Herz durch die Kraft des Kreuzes unseres Herrn, das die Waffe des Sieges ist, von der Macht des Blicks befreit werden.

Jedes Mal, wenn wir etwas betrachten, sollten wir intensiv und schnell an Gott denken. So wird unser Geist frei von Bildern, die uns in Versuchung führen. Unsere Gedanken sollen sich an das erinnern, was Gott gehört. Wenn unser Herr gekreuzigt wurde, beten wir: "Mit den Nägeln, mit denen du uns angenagelt

hast, bewahre unseren Geist vor der Rücksichtslosigkeit." Dies bringt die Trennung zwischen sichtbaren, materiellen Wünschen und der Rettung des Denkens zum Ausdruck:

A) Den Geist festnageln:

Indem man sich bewusst dazu entscheidet, sich nicht leichtsinnig mit weltlichen Reizen oder Versuchungen zu beschäftigen. Dies hilft dabei, das Verlangen des Auges nach sexuellen oder materiellen Gelüsten zu überwinden.

B) Den Geist auf Gott ausrichten:

Durch bewusste Konzentration auf göttliche Gedanken, Gebete und die Betrachtung der himmlischen Urteile. So wird der Geist von weltlichen Ablenkungen gereinigt und in eine tiefere Verbindung mit Gott geführt.

⁜ Das gekreuzigte Auge

Das Auge verlangt nach Sehen. Der Prophet David sah und begehrte. Adam fand den Baum eine Freude für das Auge (Genesis 3:6). "Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, hat in seinem Herzen bereits Ehebruch mit ihr begangen." (Matthäus 5:28)

Und die Kinder Gottes haben schöne und begehrenswerte Anblicke, die das Auge erfreuen.

Doch das Kreuz darf nicht nur flüchtig betrachtet werden. Wir sollen uns daran sattsehen, unseren Blick auf Jesus richten – auf seine Wunden, seine gequälte Haut, die Nägel, den Speichel auf seinem Gesicht, seinen durstigen Mund, seine offenen Arme, auf seinen gesenkten Kopf..

Diese Anblicke sind wertvoll und heilig, wir müssen unser Auge darin schulen.

◆ **Das gekreuzigte Auge ist ein beschnittenes Auge für Gott:**

Wo Sie sich im Schlafzimmer in Heiligkeit und Reinheit üben und die köstlichen Bilder des Kreuzes im Hintergrund Ihrer Augen speichern, damit Ihr Geist sie nutzen und genießen kann, bis Sie friedlich in einem Meer dieser köstlichen Anblicke schlafen.

◆ **Es ist ein ausgestochenes Auge:**

Das Abwenden des Auges ist ein Gebot des Evangeliums und das schönste Bild für die Kraft des Kreuzes, die jedem von uns gegeben wurde.

Abraham nahm seinen einzigen Sohn (Sein einziges Auge) Und er ging mit innerer Freude, um ihn zu schlachten.

Er hält es für einen größeren Gewinn, Gott zu gehorchen, als seinen Sohn zu verlieren... Als Gott seine Treue im Opfer, seine Freude, seine Liebe und seinen Gehorchen sah, zeigte er ihm seinen Tag (nämlich den Tag seiner Kreuzigung). Abraham jubelte und war froh, als er sah, dass Christus anstelle seines Sohnes, der lebend zurückgekehrt war, abgeschlachtet wurde.

Wenn Sie es ernst meinen, dem bösen Blick zu widerstehen, bis das Auge gekreuzigt (d. h. heraus-gerissen) wird.

Denn Gott wird Ihre Ehrlichkeit sehen und Ihnen ein reines und klares Auge schenken, sobald Sie das Messer dagegen erheben.

◆ Auge Christi:

Es ist das Auge der Seele, die durch das Kreuz von unbesonnenen Gedanken befreit wurde. Es ist ein

einfaches Auge, die Frucht der Kraft des Kreuzes in seinem Leben.

Es ist das Auge, das immer auf alles gerichtet ist, was Gott gehört. Es sieht Gott in allem und in seiner gesamten Schöpfung.

Sie sieht Gott im Herzen der sündigen Frau, im Herzen des Steuereintreibers, im Herzen des Diebes ... Gott wird der Herausgeber ihrer Bewegung sein, weil sie ein geweihtes Auge ist, versiegelt mit der Salbung des Heiligen Chrisam.

⁜ Das Kreuz der Freude

Aber was bringt uns zu dieser nicht ganz so einfachen Ansicht?
Nachdem wir erkannt haben, dass das Auge die Lampe des Körpers ist,

Und ist es durch seine Abweichung in der Lage, den gesamten Körper in einen Ofen und eine Hölle zu verwandeln, in der das menschliche Leben verloren geht?

👈Das Motiv ist vorübergehendes Vergnügen:
Er blickte auf ihr herab, um ihr zu begehren (Matthäus 5:28). „Wer eine Frau auch nur lüstern ansieht, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr

begangen."
Dieses Vergnügen ist der Grund für die Ausbildung verschiedener körperlicher Gewohnheiten, deren Sklave der Mensch wird.
Wie sexuelle Lust,
Und die Freude am Essen,
Die Freude am Ausschlafen und Faulenzen.

Diese Anblicke sind wertvoll und heilig, wir müssen unser Auge darin schulen.

👈 **Körperliche Freuden** töten in uns Ausdauer, Kampf und Bibellesen.

👈 **Körperliche Freuden** erzeugen in uns eine negative Einstellung, eine Liebe zum Lesen von Zeitschriften, Zeitungen, zu trivialen Gesprächen, zum Fernsehen und zu trivialen Büchern, die heute auf dem Markt weit verbreitet sind, einen Geist, der den ganzen Tag ohne Ziel umherirrt, lange aufbleibt und plappert usw.

Es macht einen Menschen schwer in seinen spirituellen Gedanken und stumpf in seinen Gefühlen ab, wie eine mit Schlamm getränkte Feder.

Die reine Seele ist wie eine Feder, von Natur aus äußerst zart und weich, und kann dank ihrer Leichtigkeit fliegen. Mit Gebet und spiritueller Kontemplation hebt sie ab und erhebt sich über niedere Dinge.

Wenn es jedoch durch körperliche Genüsse verdorben und in deren Schlamm und Schmutz getränkt ist, kann es nicht nur geistig nicht aufsteigen, sondern sinkt im Gegenteil immer ganz nach unten..

Vergnügen ist ein Haken in der Hand der Bösen Damit lässt uns der Feind in Sünde fallen (von Basilius),
Aus diesem Grund führt der Haken der Lust, der am Auge, an der Zunge oder am Ohr festgehalten wird, dazu, dass der ganze Mensch in die Sünde hineingezogen wird.

⁕ Der Kern des Vergnügens

Dieses Vergnügen sollte ans Kreuz genagelt werden: Den Blick auf die Wunden des Herrn zu richten, verletzt die sexuelle Lust, die das nicht einfache Auge bewegt.
Die Betrachtung des Durstes des Herrn am Kreuz gibt dem Fasten einen Sinn.

Fasten bedeutet nicht nur, auf das Essen zu verzichten, sondern vielmehr, den Drang zum emotionalen Essen zu überwinden.

Die Betrachtung des nackten Herrn am Kreuz genügt, um in uns die Lust am hastigen Ankleiden und Schmücken zu kreuzigen, die beinahe die gesamte Menschheit im Feuer der Lust verbrennt.

Auf diese Weise werden wir die Dynamik des Kreuzes in unserem Leben spüren, wenn es zu einer praktischen, erfahrbaren Realität wird, an der jedes physische und weltliche Vergnügen jeden Tag und zu jeder Zeit gekreuzigt wird..

Andererseits wird jedes weltliche Vergnügen zu einem Mittel, uns an das Kreuz und seine Wirkung auf unser Leben zu erinnern. Das Kreuz wird zu unserem Leben. Wir werden es leben und damit umgehen. Es wird unser Kreuz sein, mit dem wir dem Gekreuzigten folgen.

⁕ Die Freude am Kreuz

Über alle Generationen hinweg ist das Kreuz zu einer köstlichen und erhabenen Hymne für das Auge geworden, angenehm für das Ohr und voller Trost für die Seele.

Das Blut und der Leib des gekreuzigten Christi wurden für die Christen zur köstlichsten Speise – genährt durch das Wort Gottes, das süßer ist als Honig.

Wenn ein Mensch beginnt, die Süße des Wortes Gottes und des Kreuzes wirklich zu kosten, verliert er das Verlangen nach allen körperlichen Freuden.

Geistige Schwäche und ein starker Durst nach weltlichen Vergnügungen, nach sinnlichem Luststreben, nach Genuss und Überfluss an Nahrung – all dies ist zweifellos auf einen Mangel an geistlicher Freude und Erziehung zurückzuführen.

Komm, mein Bruder, lass uns schnell in das Haus unseres Vaters zurückkehren, um das gemästete Kalb zu sehen und davon zu essen, um die Umarmung des Vaters zu genießen … und die Täuschungen der Welt hinter uns zu lassen: die verführerischen Lüste, den Ehebruch des Herzens und die Vergänglichkeit irdischer Liebe. Denn geschrieben steht: *„Lasst uns zurückkehren"* (Lukas 15).

Ein ergreifendes Zeugnis dafür findet sich in den Meditationen des heiligen Augustinus. Er, der einst in seinen körperlichen Begierden versunken war, entdeckte die wahre Freude in Christus – in einem

innigen Gespräch mit seiner Mutter, der heiligen Monika:

„Wir saßen zusammen und sprachen voller Freude und Sehnsucht über die himmlischen Quellen, die in Dir, o Gott, überfließen. Die höchsten Freuden dieser Welt verblassten vor den Freuden Deiner Wahrheit, bis sie uns nicht einmal mehr der Erwähnung wert erschienen. Mit brennendem Verlangen erhob sich unser Geist zu Dir, bis wir die unendliche Weite erreichten, wo Du thronst und die Gerechten für immer mit der Speise der Wahrheit sättigst."

Einer der Heiligen pflegte zu sagen: *„Die Freuden der Welt sind nichts als niederen Mist – verglichen mit den wahren Freuden des Geistes."*

❋ Das Kreuz der Gedanken

Der menschliche Geist wurde geschaffen, um in der grenzenlosen Liebe Gottes zu schwimmen, die im Kreuz verkörpert ist.

Niemand kann ihn davor retten, außer dem, der durch das Kreuz in die Hölle hinabgestiegen ist?

Wahrnehmungen haben immer bestimmte Motive, darunter
Wenn das Herz voller Hass ist, ist der Geist voller endloser Bilder wütender Gedanken,
und schlechte Gedanken.
Schadenfreude und die Vorstellung all des Unglücks, das der Person widerfährt, die man hasst.

Wenn das Herz dem Stolz nachjagt, schweifen die Gedanken zu Größe und Verurteilung anderer ab.
Stellen Sie sich vor, Sie erscheinen in der Gestalt von Heiligen.

Wenn das Herz sich um sich selbst sorgt, schleichen sich Gedanken der Angst um sich selbst ein.
Angst vor der Zukunft.
Und Angst vor Menschen.
Stellen Sie sich das Leid vor, das uns umgibt, und dass alle Menschen Böses gegen uns planen.

Wenn ein Mensch sein Leben lang nach Vergnügen sucht und es in sich unterdrückt, wird er sein Leben mit sexuellen Gedanken füllen. Sein Leben wird zur brennenden Hölle.

Während wir versuchen, diese Gedanken, Fantasien und andere zu kontrollieren,

Wir sind hilflos und finden nichts vor uns als das Kreuz, die Zuflucht kämpfender Seelen. Im Kreuz schmilzt der Hass dahin und wird durch Liebe und Vergebung ersetzt.

Und am Kreuz endet der Stolz und die Sanftmut des Geliebten, der seinen Mund nicht öffnete, erscheint
Und am Kreuz endet die Angst und wird durch ein Leben völliger Hingabe ersetzt.

Und im Kreuz endet die sexuelle Rücksichtslosigkeit und erhebt sich zu himmlischen Gedanken.

Nur die Betrachtung des Kreuzes kann in unseren Herzen das Feuer der göttlichen Liebe entzünden.

Damit die Liebe Gottes vom Kreuz in unsere Herzen ausgegossen werden kann,

Wo wir uns mit Christus vereinen, leben wir in Zeiten der Not in Toleranz, Sanftmut und vollem Vertrauen auf Gott.

So wird das Kreuz zu einer durchgängigen Erfahrung des gekreuzigten Jesus im Alltag.

Wo unsere Gedanken beginnen, in der Liebe Gottes zu schwimmen, die im Kreuz verkörpert ist und all unsere Gedanken auf ihn beschränkt.

Viertens: Das Kreuz der psychischen Störungen

Der menschliche Geist ist ein Zentrum für die Wahrnehmung von Angst, psychischer Besorgnis und Sorge um die Zukunft.

Diese psychischen Störungen führen dazu, dass eine Person keine psychische Ruhe und Stabilität mehr hat.

Diese psychische Spannung ist oft die Ursache für Leichtsinn im Denken, in der Vision und im Herzen, wie es im Buch heißt:
„Die Bösen haben keinen Frieden", sagt mein Gott.

Aber der Herr Jesus gab den Kindern Gottes wahren Frieden, nicht so wie ihn die Welt gibt.

Ein Herz voller Frieden ist in der Lage, mit festen Schritten der Bindung an Gott entgegenzugehen.

✣ Haben Sie Ihr Leben Gott anvertraut?
Inmitten der Konflikte in der Welt und der Schikanen vieler,

Beschäftigung mit den Verpflichtungen des Lebens und den Sorgen um die Zukunft.

Wie finden Sie inmitten all dessen inneren Frieden?
Die Antwort darauf lautet: Wie können wir Gott unser Leben nicht übergeben, nachdem er uns mit dem Blut seines Sohnes erkauft hat?
Wie können wir Gott darin nicht vertrauen?!
So sagt uns der Herr

Dein Leben ist mein Eigentum und ich habe es mit meinem Blut erkauft, also fürchte dich nicht. Wie kannst du nicht glauben?!

"Mach dir keine Sorgen um Morgen", „Sogar deine Sünden wasche ich mit meinem Blut ab".

✣ **Schauen Sie auf das Kreuz:** „In deine Hände lege ich meinen Geist." Dies sind die letzten Lehren, die der Herr am Kreuz sprach.

Das Kreuz ist kein Werk von Menschen, sondern ein göttliches Werk, das der Herr vollbracht hat..

Das Kreuz war in seiner äußeren Erscheinung Ausdruck der Ungerechtigkeit der Welt. Der Herr ist eine Beute herzloser Herrscher... Was das Innere betrifft, so ist das Kreuz voller Freude,

Liebe und Hingabe an den Vater zur Erlösung der Welt.
„ der, als er geschmäht wurde, nicht wiederschimpfte; als er litt, nicht drohte, aber er hat es dem anvertraut, der gerecht richtet.“ (1. Petrus 2:23).

✣ Kreuzigung des Selbst

„Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach“ (Mk 8,34). Dynamische Bewegung mit dem Kreuz, eine innere Bewegung, deren Hauptziel der Kern des Selbst ist.

Das Selbst ist der Mittelpunkt, um den sich Vergnügen, Interesse, Gedanken und Aussehen (Kleidung) drehen.
Würde, Verurteilung und das Streben nach der Welt und materiellen Dingen.

Das Kreuz ist die einzige Möglichkeit, sich selbst zu kreuzigen..

Der Anblick des gekreuzigten Jesus beraubt uns unserer eigenen Freude und Interessen.
„Der nackte Jesus nimmt uns die Freude am Aussehen der Kleidung.“

„Der gedemütigte Jesus beraubt uns unserer Liebe zur Würde und unseres Urteils über andere.“
„Die Nägel, mit denen der Herr sie annagelte“ lenkt unsere Gedanken von der Rücksichtslosigkeit

göttlicher Taten zur Erinnerung an seine himmlischen Urteile.

Die Dynamik des Kreuzes in meinem Leben

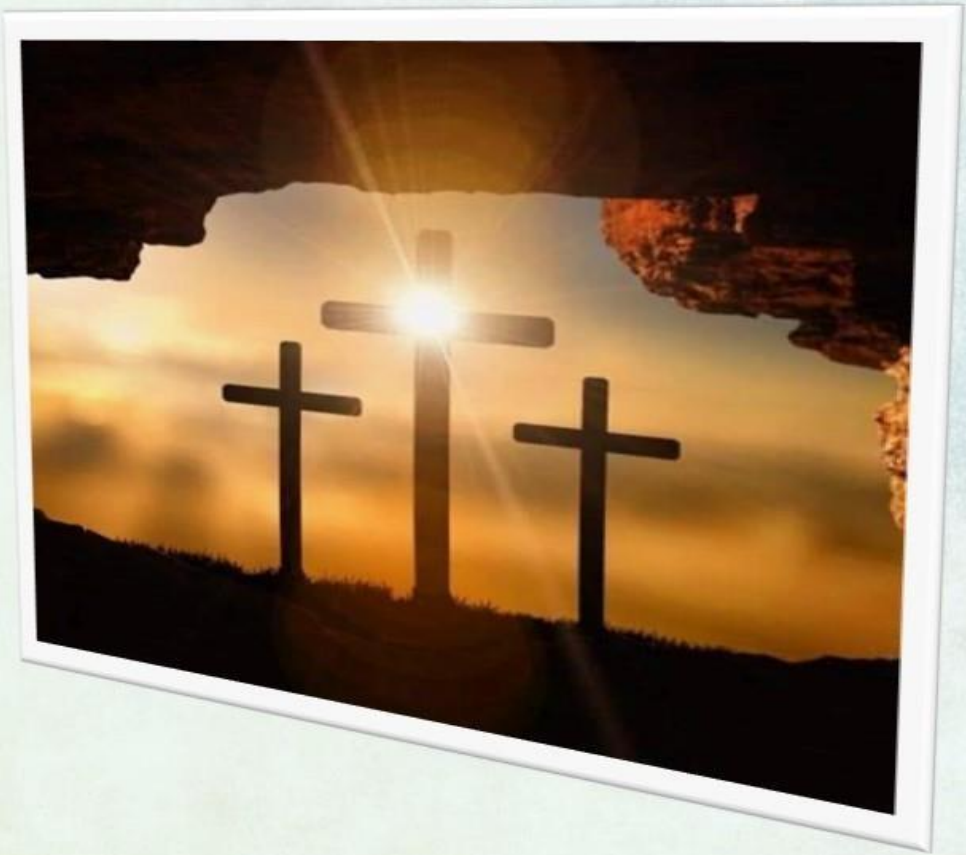
Das Kreuz ist der Mittelpunkt meiner Beziehung zu Gott. Wer sein Kreuz verliert, verliert seinen Weg zu Gott. Dessen Leben wird kalt und lau, ohne dass es zwischen ihm und Gott eine Verbindung gibt. Es ist mein Leben. An ihm kreuzige ich mich selbst und die Welt. Daraus entspringen Quellen spiritueller Freude und heiliger Visionen.

Das Kreuz ist mein Siegeshymnus und die Hingabe meines Lebens an den Einen, dem ich es anvertraut habe. Ich sehe es und interagiere damit bei meiner Arbeit, in meiner Schule und Universität, auf all meinen Wegen,

mit meinen Freunden und auch mit denen, die mir Unrecht tun, in meinen Gebeten und in meinem Schlaf …

Es ist mein ganzes Leben.

„Bis hierher hat uns der HERR geholfen“ (1. Sam 7,12)



Das Kreuz ist nicht einfach eine Prüfung
oder ein Unglück, das den Menschen trifft.
Es ist vielmehr die tägliche Erfahrung der
Gemeinschaft mit dem gekreuzigten Jesus.
Es ist die Waffe unseres Sieges über die Welt
und die Hymne unseres Sieges über
die Leidenschaften des Körpers und des Selbst.

Pater Bishoy Kamel